Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . 7

Winteropfer. Von Fritz Wiss. Illustriert von Fritz Traffelet 8

Lieder, die unsere Eltern zu Tränen rührten. Gezeichnet von Fritz Butz 17

Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern 23

Die Oxfordgruppe. Eine kritische Betrachtung. Von H. van Dusen 24

Schweizerische Musik? Versuch einer Charakteristik. Von Hans Ehinger. Illustriert von Alois Carigiet 34

Stern im Dunkel. Gedicht. Von Hermann Hiltbrunner 36

Höhepunkte des Lebens. Bilderbogen für Erwachsene 37

Fern im Süd, das schöne Spanien. Von Ulrich Gunzenreiner. Illustriert von Alois Carigiet 38

CAMERA

Illustrierte Monatsschrift für die gesamte Photographie

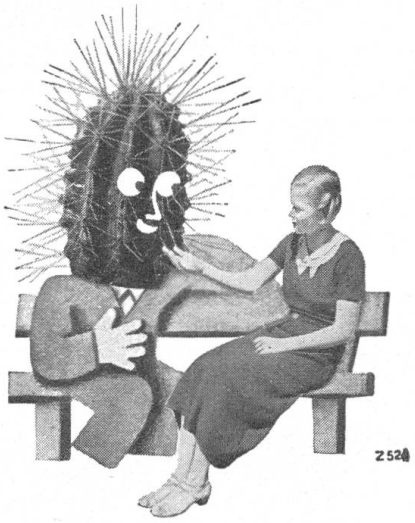
Bedeutendste deutschsprachige photographische Zeitschrift von internationalem Ruf u. Ansehen

Jedes Heft enthält neben 8 ganzseitigen Bildern erster Fachphotographen und Amateuren, wertvolle und interessante zum Teil illustrierte Original-Artikel von hervorragenden Autoren.

Abonnementspreis (beim Postamt bestellt): 6 Monate Fr. 6.30; 12 Monate Fr. 12.30.

Probe-Heft vom Verlag:

CAMERA, LUZERN-X



Man merkt, der Herr hat sich erwärmt.
«Sie» jedoch nicht für Stacheln schwärmt.
Und rät ihm: «Willst Du imponieren,
Musst Dich mit Zephyr-Seif' rasieren.»

ZEPHYR

Seite

Justiz und Liebe. Von J. J. Ingold. Illustriert von A. Reinhardt . . 51

Glossen. Von Adolf Guggenbühl 56

Küchenspiegel

Die Einzelgängerküche. Ratschläge und Menüs für solche, die für sich allein kochen. Von Anni Hürlimann 62

Frau und Haushalt

Januar, der Monat der guten Vorsätze. I. Buchführung im Haushalt. Von Frau Leni Ehinger 67

II. Das Kleiderbudget. Von Frau Marta Hausheer 70

Wes Brot ich ess, des Lied ich sing. Erfahrungen eines Dienstmädchens. Von L. H. 72

Mode

Das Ski- und Sportkleid. Spezialbericht für den «Schweizer-Spiegel» Von Yvonne Rappart. Zeichnungen von Martha Irminger 78

Das Titelbild stammt von Alois Carigiet

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN

Tatsachenromane

Ekia Lilanga und die Menschenfresser

Von **Theo Steimen**

486 Seiten, in Raffiabast gebunden Fr. 8.20

Der Verfasser ist in jahrelangem Zusammenleben mit den Schwarzen Aequatorialafrikas in die tiefsten Geheimnisse ihres Geisterglaubens und der Gebräuche der Menschenfresser eingedrungen.

Abschied von Sowjetrussland

Von **A. Rudolf**

380 Seiten. Preis gebunden Fr. 7.80, broschiert Fr. 6.—

39 Monate Arbeit in wichtigen offiziellen Stellungen geben dem Verfasser Gelegenheit, wie kaum einem Ausländer vor ihm, hinter die russischen Kulissen zu sehen.

Belletristik

Sieben Tage

Roman von **Kurt Guggenheim.** Preis geb. Fr. 6.50

Einer, der vor 15 Jahren die Heimat mit Groll im Herzen verlassen hat, kehrt zurück, und er trifft seine ehemaligen Klassenkameraden, die in der Vaterstadt zurückgeblieben sind.

Land unter Gletschern

Ein Heimatbuch aus dem Wallis

Novellen von **Adolf Fux.** Preis gebunden Fr. 4.50

Diese Novellen sind von einem geschrieben, der das Wallis richtig kennt, weil er als Walliser in diesem Land aufgewachsen ist und als Bauer und Förster unter den Wallisern lebt. Dazu kommt: Fux ist ein Dichter.

Pädagogik

Möglichkeit und Grenzen der Erziehung

Eine Darstellung der pädagogischen Situation von **Paul Häberlin,** Professor an der Universität Basel

Preis gebunden Fr. 5.—

Der Verfasser behandelt die grundsätzliche Frage, deren Beantwortung eigentlich jeder pädagogischen Tätigkeit vorausgehen müsste: inwieweit ist überhaupt Erziehung eines Menschen durch andere Menschen möglich?

. . . , aber er geht nicht gern zur Schule

Lernmüde Kinder von **H. Hanselmann,** Professor an der Universität Zürich. Preis broschiert Fr. 3.—

Es gibt viele durchaus normale Kinder, die keine besondern Erziehungsschwierigkeiten bieten, und doch verursachen sie den Eltern täglich grosse Sorge: sie gehen nicht gern zur Schule.

Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können.

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH

UNSERE VERLAGSGRUNDSÄTZE

Unter allen unsern Verlagsinseraten stehen die Worte : « *Wir verlegen nur Bücher, zu denen wir stehen können.* » Der Satz ist keine Reklamephrase. Er umschreibt unsere Verlagspolitik.

Wir haben uns vorgenommen, nur Bücher herauszugeben, von deren Wert wir überzeugt sind. Keine Selbstverständlichkeit. Wir massen uns nicht an, nur Meisterwerke herauszugeben. Wir wissen, wie klein die Zahl solcher ist, und darüber, ob es sich wirklich um Meisterwerke handelt, entscheidet selten die Generation, die sie hervorbringt. Aber an jedes Buch, ob es sich um Romane oder Lebensdokumente handelt, stellen wir folgende Forderungen :

Wir verlegen nur Werke, die in ihrer geistigen Haltung unserer Überzeugung entsprechen. Für uns ist die Demokratie nicht nur der Grundpfeiler unseres Staatswesens, sondern unserer schweizerischen Existenz überhaupt. Wir lehnen deshalb Bücher mit kommunistischer oder faschistischer Ideologie ab, auch wenn sie noch so glänzend geschrieben sind. Unsere geistige Einstellung verbietet uns auch, religionsfeindliche Bücher zu publizieren. Selbstverständlich stehen wir nicht zu jedem Wort unserer Autoren. Aber die geistige Gesamthaltung der Werke darf nicht zu jener, die wir als richtig betrachten, in einem grundsätzlichen Gegensatz stehen. Wir verzichten auf die Herausgabe solcher Bücher auch dann, wenn wir überzeugt sind, dass ihnen ein finanzieller Erfolg beschieden wäre.

Als Schweizer Verlag sehen wir unsere Aufgabe darin, das schweizerische Schrifttum zu fördern. Heute aber, wo viele wertvolle Bücher aus politischen Gründen im Ausland nicht erscheinen können, halten wir es, als Verleger eines Landes, das die geistige Freiheit hochhält, als europäische Pflicht, auch ausländischen Autoren, die unserer Einstellung entsprechen, Asylrecht zu gewähren.

Natürlich verlegen wir nicht jedes Werk, das die erwähnten Bedingungen erfüllt. Wir müssen auch überzeugt sein, dass sich ein Buch absetzen lässt. Ein Verlag, der stolz darauf ist, von keiner Seite Subventionen zu erhalten, kann nur dann bestehen, wenn sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten. Wir haben Bücher verlegt und werden es immer wieder tun, von denen wir wissen, dass sie uns finanzielle Opfer auferlegen, die nie wieder hereinkommen. Aber das müssen Ausnahmen sein.

Unser Verlagsziel ist : Jeder Bücherfreund soll sich beim Kauf eines unserer Verlagswerke darauf verlassen können, dass es bestimmte Qualitäten aufweist. So wenig wir beim « Schweizer-Spiegel » erwarten, dass den Leser alle Artikel der Zeitschrift interessieren, ebensowenig erwarten wir, dass jedem Bücherfeund jedes Buch unseres Verlages gefällt. Aber wir möchten in den Ruf kommen, dass alle Bücher des « Schweizer-Spiegel-Verlages » in ihrer Art lesenswert sind.

Wir sind überzeugt, mit diesem Grundsatz nicht nur dem Leser und uns zu dienen, sondern dem Buch überhaupt. Denn wir glauben, dass nichts der Verbreitung des guten Buches hemmender im Wege steht als die vielen belanglosen Bücher.

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH

Tobler Cacao
Zum Frühstück!
Tobler Cacao
in Paketen mit der Bleiplombe
von 25 cts an